

FoxFibu SQL-Version

© 1993-2015 BlueChip Software GmbH

Zell am See, März 2015

FoxFibu SQL-Version

Unterschiede SQL- zur DBF-Version

Standard der FoxFibu ist die DBF-Version, das ist ein proprietäres Datenformat, mit dem das Microsoft Software-Werkzeug „Visual FoxPro“ generell arbeitet.

Das DBF-Format ist einfach zu installieren und zu handhaben; im Normalfall ist

Während bei der DBF-Version die Daten in einem Verzeichnis der Festplatte abgelegt werden (dies kann eine lokale Platte C: oder ein Netzlaufwerk sein) – aufgegliedert in viele einzelne Dateien („Flatfiles“) – werden Daten bei der SQL-Version in einem

FoxFibu ist im Normalfall in wenigen Minuten installiert, das Aufsetzen eines SQL-Servers ist mit wesentlich höherem Zeitaufwand verbunden.

FoxFibu DBF in wenigen Minuten installiert, während der SQL-Server extra aufgesetzt werden muss; dies kann bis zu einigen Stunden dauern, falls sich Dinge speißen.

Dies gilt auch für das Wiederaufsetzen eines Servers, falls dies erforderlich wird (neuer Server oder neue Server-Software).

abgeschlossenen Container abgespeichert; der Zugriff zu den Daten erfolgt über eine ODBC-Verbindung, die Datenzugriffe nur über standardisierte SQL-Befehle.

Die **Integrität** der Daten ist bei einem SQL-Server gegeben; beispielsweise kann es bei einem Stromausfall oder einem Programmabsturz nicht vorkommen, dass Daten nur

FoxFibu SQL



Die Speicherung von Daten auf einem SQL-Server erfolgt in einem abgeschlossenen Daten-Container, während DBF-Dateien in einem Verzeichnis der Festplatte liegen.

Insofern sind die Daten bei einem SQL-Server wesentlich besser vor Zugriffen von außen geschützt.

Bei größeren Datenmengen bzw. generell starker Netzwerkbelastung ist dem SQL-Server auf jeden Fall der Vorzug zu geben.

zum Teil gespeichert werden, ein anderer Teil dagegen verloren geht. Der jeweils letzte Datensatz geht zwar verloren, die Daten sind jedoch integer.

angezeigt oder gedruckt; dies belastet das Firmennetzwerk daher wesentlich stärker.

Die Performance von DBF-Dateien kann trotzdem besser sein, wenn das Netzwerk

verschlechtert.

Bei DBF-Dateien müssen Sortierindizes mitgeführt werden, damit auf die Daten schnell zugegriffen werden kann; diese Indizes können in ihrer Integrität verletzt werden, wenn ein unbeabsichtigtes Programmende wie z.B. durch Programmabsturz oder Stromausfall erfolgt.

Generell ist der SQL-Server zu bevorzugen, wenn der Datendurchsatz in einem Netzwerk hoch ist – die Daten werden im SQL-Server selektiert und nur das Ergebnis wird über Netz verschickt.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt beim SQL-Server anders als bei der DBF-Version; während eine Datenauswahl direkt am SQL-Server erfolgt und nur jene Sätze über das Netz übermittelt werden, die bereits am Server selektiert wurden, ist die Netzwerkbelastung wesentlich niedriger.

Bei DBF-Dateien werden die Daten vom Server zum Client gesandt, erst dort selektiert und die selektierten Daten

durch andere Programme nicht zu stark belastet ist – dies gilt auch für Größenordnungen von bis zu einer Million Buchungssätzen und/ oder OP-Sätzen – FoxPro optimiert hier den Datenzugriff und ist ziemlich schnell; es ist aber immer wieder zu bedenken, dass es bei der Übermittlung der Daten über das Netz zu Kollisionen mit den Daten von anderen Benutzern kommen kann, was dann die zeitliche Performance

In diesem Fall müssen die Sortierindizes durch eine Reorganisationsroutine neu aufgebaut werden; dies erfordert in jedem Fall einen Exklusivzugriff zu den Daten – andere Benutzer müssen das Programm verlassen; dies gilt ebenso für die Datensicherung.

Der SQL-Server führt Indizes intern mit; eine Reindizierung ist nicht erforderlich; ebenfalls benötigt eine Datensicherung keinen exklusiven Programmzugriff.

Zusammenfassung:

Vorteile: Der SQL-Server bietet eine höhere Sicherheit – beim Schutz Ihrer Daten vor Fremdzugriff, bei Strom- oder Netzwerkausfällen; bei höherem Datenvolumen ist der SQL-Server wesentlich schneller.

Nachteil: der zeitliche Aufwand für die Erstinstallation oder eine allfällige Neuinstallation ist wesentlich höher als bei der DBF-Version.